

# Abtswind Aktuell

... das Abtswinder Fußballmagazin



Landesliga: Mittwoch, 13.04.2016, 18:15 Uhr

*TSV Abtswind – 1. FC Schweinfurt 05 II*

Landesliga: Samstag, 16.04.2016, 16 Uhr

*TSV Abtswind – FVgg Bayern Kitzingen*

Kreisliga: Sonntag, 17.04.2016, 15 Uhr

*DJK Altbessingen – TSV Abtswind II*

A-Klasse: Sonntag, 17.04.2015, 15 Uhr

*FC Schallfeld – TSV Abtswind III / FC Feuerbach*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

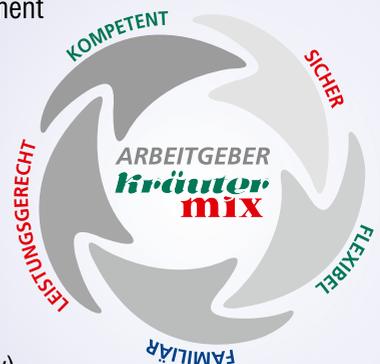
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum „Freaky Wednesday“ der Landesligaspiel der Staffel Nordwest: Unsere erste Mannschaft empfängt im Nachholspiel den 1. FC 05 Schweinfurt II. Ich möchte auch unsere Gästefans und das Schiedsrichtergespann von Christoph Stühler, mit seinen Assistenten Karl-Heinz Kratz und Lukas Schmidt herzlich willkommen heißen.

Wir befinden uns mitten in der sportlich intensivsten Fußballwoche der jüngeren TSV Historie. Die Landesliga ist nie „irgendwie nur mal so“ oder schnoddrig formuliert „im Vorbeigehen“ spielbar. Englische Wochen im Speziellen verdichten das Ganze noch um ein paar Stufen, reduzieren die körperliche Regeneration auf eine Mittagspause. Wer es auf die Spitze treiben möchte, dem empfiehlt der Rahmenterminkalender einen explosiven Mix aus Spitzensport und Emotion. Im vorliegenden Fall Würzburger Kickers II (Auswärts) plus Schweinfurt II (Nachholspiel) plus Bayern Kitzingen (Derby). Viel mehr kann man nicht bieten – wenn man Zuschauerausschreitungen, Mostschmitzen, verkohlte Bratwürschd und Männerschnupfen ausklammert.

Nach dem exzessiven Shakehands diverser Ex-Kickers im Trikot des TSV Abtswind, wie beispielsweise Adrian Graf, Ben Verberkt, Cristian Dan oder dem schottisch wirbelnden Linksaßen Carl Murphy geht es ran an den Speck. Der Kürze halber empfehle ich neben dem ausführlichen Spielbericht, mit allen Details, Stimmen zum Spiel und vielem mehr, auch die Rubrik „der Trainer hat das Wort“.

Wir beschäftigen uns lieber mit dem heutigen Stargast, dem 1.FC 05 Schweinfurt II. Die Regionalligareserve kaut an einer schönen, Bandwurmartigen Serie. In den letzten 12 Begegnungen gab das Team von Trainer Martin Halbigs gerade einmal 4 Punkte ab (beim 1:1 gegen Favoritenschreck Leinach und zuletzt gegen Ansbach). Die letzte Niederlage datiert

vom Tag der deutschen Einheit, damals eine saftige 0:4-Auswärtsklatsche bei Aufsteiger FC Coburg, dessen Trainer Christoph Böger mittlerweile zurückgetreten ist.

Man könnte annehmen, der Tabellenzweite strotze nur so vor Selbstvertrauen. Aber das wäre auch die Untertreibung der Saison. Es wäre zwar Utopie, wenn die Regionalliga-U23 Ansbach doch noch einholen könnte, nach dem 2:2-Remis gegen Ansbach. Aber wenn es einem gelingen könnte, dann der Halbigs-Truppe. Dafür spräche die aktuelle Konstanz. In der treffsichersten Offensive der Landesliga agiert vor allem ein sauber eingespieltes Dreigestirn: Christoph Schmidt (11 Tore) und Christopher Lehmann (9 Treffer) agieren hinter Stoßstürmer Adrian Dußler (16 Glocken). Auch angesichts der anhaltenden Siegeswelle bleibt Abwehrstrategie Max Hillenbrand im anpfiff-Interview überraschend gelassen. Immer wieder verweist er darauf, wie wichtig es ist, sich auf sich selbst zu konzentrieren. Die eigene Mannschaft zählt. Konstanz im Spiel und bei den Ergebnissen. Das Drumherum muss man ausblenden, auch wenn man beim Blick auf die Tabelle Schmetterlinge im Bauch spürt.

Beim Hinspiel erkämpften sich am Schluss 9 wildgewordenen Abtswinder ein 0:0 der besseren Art gegen junge Wilde mit „flinkem Ballvortrag und noch schnelleren Beinen“. Martin Halbigs damalige Einschätzung liest sich wie aus einer anderen Zeit: „Die junge Truppe ist zu unerfahren und noch nicht clever genug, dass sie aus den zwei, drei Chancen das entscheidende Tor gemacht hätte.“ Viele Szenekundige sehen die „kleinen Schnüdel“ zurzeit als Topfavorit auf den Aufstieg - natürlich neben der Profireserve der Würzburger Kickers und dem aktuellen Tabellenführer Ansbach. Wenn seine Schützlinge weiter so konstant punkten, könnte es schwer werden mit seiner Aussage aus dem August 2015: „Unser Ziel ist es, in der Liga ►

zu bleiben. Wir haben bewiesen, dass wir mithalten können.“

Die statistische Unbekannte im Aufstiegspoker stellt noch Kleinrinderfeld dar, mit Abstrichen auch Abtswind. Auf die heutige Paarung übersetzt: Die Abstände der Team zueinander sind noch nicht himmelschreiend klar definiert. Gerade wenn es auf's Ende zugeht, liest man anderntags die überraschendsten Ergebnisse im Lokalblatt. Nach durchwachsenem Start bekam Thorsten Götzmann das Ergebnisproblem in den Griff. Nach anstrengender Tortour durchs untere Tabellendrittel rangiert man stabil auf Listenplatz 5, gerade noch so in Schlagdistanz auf den Relegationsplatz. Und gerade diese Konstellation macht den unheimlichen Reiz des heutigen Spitzenspiels aus. Auch nach der knappen Auswärtsniederlage gegen die Würzburger Kickers II.

Wenn man beim Aufstieg ein (winziges) Wörtchen mitreden möchte, zählt für beide Seiten nur ein Sieg. Taktieren, Rumeiern, Ballgeschiebe

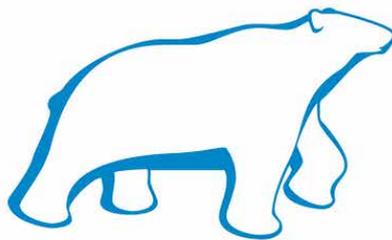
oder faule Kompromisse wird es nicht geben. Visier hoch und Volldampf nach vorn. Heute zeigt sich, wer die nötigen Nerven hat, ganz oben anzuklopfen. Oder wer einen „Freaky“ Mittwoch erlebt.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ein paar fröhliche Stunden in Abtswind und lade Sie, liebe Besucher, Pressevertreter und Sportbegeisterte zu unserer familiären Pressekonferenz ein. Mal schauen, wie sich Trainer und Spieler da so rausreden wollen. Denn egal wie es ausgeht, wir, die Fans, passen ganz genau auf. Hörgeräte bitte auf Maximum.

Matthias Ley



Arndt<sup>2</sup>



POLARLIFEHAUS<sup>®</sup>

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

..... und nach dem Spiel geht's in die

*Abtswinder*

*Schwimmbadgaststätte*



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus**

**Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**



# Editorial zum Spiel gegen FVgg Bayern Kitzingen

## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

herzlich willkommen in der Kräuter Mix Arena. Hereinspaziert zur Längenvergleich in der Landesliga Nordwest: Unsere erste Mannschaft empfängt die FVgg Bayern Kitzingen. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Trio herzlich willkommen heißen.

Zum Abschluss einer intensiven, englischen Woche wartet noch ein besonderes Spiel auf Abtswinds Aktive. Die Mutter aller Derbys – von Glubb versus Kleeblättrige abgesehen – die offizielle Krönung, das emotionalste Nachbarschaftsduell der Landesliga mit vielen personellen Verflechtungen bei Spielern und Verantwortlichen. Trommelwirbel und Vorhang auf. Es geht um nichts weniger als die Frage, wer in den kommenden Wochen breitbeiniger durch unseren Landkreis stapfen darf. Und die Bayern kämpfen noch um den direkten Klassenerhalt, sollte man nicht vergessen (wann hat man schon die Gelegenheit, einen solchen Satz in Fußball-Deutschland rauszupressen?).

Welche Mannschaft hat das größere Ego? Gelingt Abtswind das halbe Dutzend Derbysiege in Folge? Schafft Kitzingen den Befreiungsschlag? Same procedure as every year, Miss Bleichwasen - in der Trainerfrage. Beim letzten Friedrichsberg-Derby saß ein frisch vom Rücktritt zurückgetretener, quasi bereits sturmreif geschossener Wolfgang Schneider auf der Gästebank. Wenig später war endgültig Siesta für den gewieften Taktikfuchs, dessen erfolgreiche Spielweise zu sehr nach wenig unterhaltsamem Rasenschach aussah. Im Sommer der Wechsel zum jugendlich agileren, omnipräsent engagierten Motivator Tamer Yigit. Der Karlstädter Klassenneuling holte das Maximum aus dem vorhandenen Rest-Kader (nach alljährlichem Aderlass) heraus und scheiterte schlussendlich doch. Nach einer Negativserie biblischen Ausmaßes zog die Vereinsspitze am 04. April die Reisleine. Der Ex-Trainer betrachtet die ganze Angelegenheit recht nüchtern: „Knackpunkt

waren die ersten drei Spiele nach der Winterpause. In diesen Spielen waren wichtige Punkte zu vergeben. Von diesen neun Punkten holten wir nur zwei, obwohl wir dabei frühzeitig die Gelegenheit dazu hatten, den Grundstein für den vorzeitigen Klassenerhalt zu legen“

Wo ist er hin, der Kitzinger Way of Drive, die lockere Leichtigkeit, immer einen Treffer mehr zu schießen als der Gegner? Am 11. Spieltag grüßten die Bleichwasen-Kicker noch euphorisch von der Spitze. Bis weit in die Rückrunde hinein thronte die Elf von Tamer Yigit in der Tabelle stets über Abtswind. Während Björn Auer die Trainerfunktion übernimmt, wird im Hintergrund kräftig spekuliert, investigativ „nach allen Seiten“, wie man so schön babbelt. Was sind die Gründe für den abrupten Absturz Richtung Abstiegsrelegation? Fehlender Trainerschein, ein oder mehrere Oppositionelle im Kader, die man hat gewähren lassen, Verletzungen zur Unzeit, vielleicht ein zu kumpelhaftes Auftreten des Coach, das schnell mal suggeriert, hey, da müssen wir uns nicht quälen, halbe Kraft reicht auch. Man müsste mal Mäuschen spielen. Aber was auch immer die Bayern in diese Lage gebracht hat, ist jetzt nicht mehr von Belang. Im letzten Saisondrittel gibt es keine Alibis, da zählt nur das essentielle Ziel Klassenerhalt. Fehlendes Selbstvertrauen kommt mit den Punkten, oder über harte Trainingseinheiten. Kitzingen war letztes Wochenende spielfrei, konnte sich also im Gegensatz zur Götzelmann-Truppe akribisch auf das große Landkreisderby vorbereiten.

Neben vielen Aktiven, die bereits für beide Seiten aufgelaufen sind, steht Einer beim Derby natürlich unter besonderer Beobachtung: Spielmacher Tolga Arayici wechselt im Sommer zurück an den Bleichwasen. Vielleicht sorgt gerade diese Personalie für eine Trendwende, auch abseits des Platzes. Der „Abschiedsbrief“ von Bernd und Karin Burgis als aktive Bayern-Unterstützer ist jedenfalls ein weiteres Indiz

für die aktuelle Zerrissenheit im Bayern-Heim. Wie jede Mal, es sind die ausgiebigen Facetten (auf und neben dem Platz) die diesem Derby erst eine solch interessante Note verleihen. Dazu zählt natürlich auch, wie erfolgreich Abtswind durch die englische Woche kommt. Ob noch Körner übrig sind für an- und aufgekratzte Bayern. Zu Redaktionsschluss beschäftigte sich das Team erst einmal mit Schweinfurt II. Strategische, taktische Erwägungen zum Derby lagen noch in weiter Ferne. Außerdem liegt die Wahrheit ja bekanntlich auf dem Platz. Was erwartet uns am Samstag nach Abpfiff? Kitzinger Befreiungsschlag, Abtswinder Ausrufezeichen oder beidseitig breites Gehen?

Nach dem Last-Minute-Remis zuhause gegen Kellerkind Essleben hat die Truppe von Trainer Velibor Teofilovic nur noch Außenseiterchancen auf den Relegationsplatz. Der Hattrick von Christoph Hofmann beschönigt etwas die vorab gezeigte, spielerische Leistung. Ist es mangelnde Erfahrung, die für schwankende Ergebnisse verantwortlich zeichnet? Pech in entscheidenden Situationen? Was auch immer, am Sonntag darf man mal wieder auswärts ran, beim Tabellenzweiten, der DJK Altbessingen. Auf fremdem Platz fühlt sich die Landesligareserve bekanntlich pudelwohl. Und wenn sonst nichts

hilft, dann vielleicht das 1. Gebot für Pastafari, aber das ist wieder eine vollkommen andere Geschichte (für Unverbesserliche Alleswisser: Gebot 7 nicht vergessen).

Auch die dritte Mannschaft ist am Sonntag im Einsatz. Nach dem stressigen Doppel gegen Brünnau und Oberschwarzach II mit Zu-Null-Niederlagen Rest das Team von Trainer Arthur Eberhardt zu einem direkten Konkurrenten im unteren Tabellendrittel, dem FC Schallfeld. Eine Woche später folgt das Derby in Wiesentheid.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern Emotion Pur und alles, was zu einem echten Derby halt dazugehört. Gleich im Anschluss laden wir Sie zu unserer familiären Pressekonferenz ins „TSV-Hüttla“ ein –Informationen aus erster Hand für uns Fans.

Matthias Ley



## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

Matthias Ley (ML)  
E-Mail: [m.ley@einfach-nur-geniessen.de](mailto:m.ley@einfach-nur-geniessen.de)

Maximilian Beyer (MB)  
E-Mail: [maximilian1.beyer@web.de](mailto:maximilian1.beyer@web.de)

Michael Kämmerer (MIK)  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

Michael Kämmerer (MIK)  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

buwemedia GmbH  
97070 Würzburg

AMX\_v26, 10.04.2016  
200 St,135g,170g

## Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen Brandaktuell auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)



Werde unser Freund auf [www.facebook.com/TSVAbtswind](http://www.facebook.com/TSVAbtswind)  



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

## Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

### Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr ..... € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig ..... € 97,50 / Tafel



### Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) ..... € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) ..... € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig ..... € 175,00 / Tafel



### Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite ..... € 100,00

Ganze Seite ..... € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



### Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten ein Magnetschild auf der Pressekonferenz-Tafel gratis. Sonst einmalig € 100,-- pro Magnetschild (250mm\*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,--
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,--
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,--
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

### Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de) unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

## Als Bernd Hollerbach geht, kommt Michael Herrmanns Augenblick

### Abtswind unterliegt der aufgerüsteten Drittliga-Reserve nach bravourösem Kampf

#### FC Würzburger Kickers II – TSV Abtswind 1:0 (1:0)

Ein krachendes Freistoßtor genügte, um Abtswind zu bezwingen: Die Landesliga-Truppe der Würzburger Kickers machte aus ihren wenigen Möglichkeiten das Beste, um das Rangeln um Rang zwei weiterhin zu beleben. Die starke Mannschaftsleistung und die taktischen Manöver brachten Abtswind Anerkennung, aber keine Punkte.



Der Sonntagsausflug führte Bernd Hollerbach hoch über die Stadt. Der Cheftrainer des Drittligisten Würzburger Kickers machte eine Stippvisite auf der Sieboldshöhe. Am Tag zuvor hatte seine Mannschaft die Stuttgarter Kickers mit 2:1 besiegt, am Morgen stand das obligatorische Auslaufen auf dem Programm, ehe der 46-Jährige der zweiten Mannschaft des Vereins einen kurzen Besuch abstattete. Hollerbach schnappte nur ein paar Eindrücke auf. Er kam zu Beginn der zweiten Halbzeit und ging eine Viertelstunde später wieder. Die besten Szenen einer hochklassigen und rasanten Landesliga-Partie verpasste er. Doch Hollerbach wird sich berichten lassen, wie Würzburgs U23 sich gegen den TSV Abtswind geschlagen hat.

„Wir kommunizieren sehr oft und tauschen uns regelmäßig aus“, sagt Claudiu Bozesan, Trainer der Drittliga-Reserve. „Bernd erkundigt

sich viel über die Jungs.“ Schließlich kommen neben den talentierten Eigengewächsen auch (ehemalige) Spieler aus dem Profi-Kader zum Einsatz, Leute wie Christopher Bieber (diesmal nicht dabei), Christian Demirtas oder Nico Gutjahr, die in Nachwuchsleistungszentren der Bundesliga-Klubs ihre Jugend verbrachten. Seit der Winterpause macht sich die Aufwertung besonders bemerkbar. Aus den Kickers ist eine Mannschaft mit Aufstiegsambitionen geworden. Platz zwei ist in Reichweite. Bozesan will sich nicht auf die Frage einlassen, ob er von Hollerbach den Auftrag bekommen hat, in die Bayernliga aufzusteigen, sagt bloß: „Wir schauen von Spiel zu Spiel.“ Wie dem auch sei: Nach dem knappen 1:0-Erfolg über Abtswind ist der Vorsprung auf den Verfolger gewachsen. Jetzt gilt es noch, die zweite Mannschaft des FC Schweinfurt 05 abzufangen, um in die Aufstiegsrunde zu gelangen.



Insofern dürften die Würzburger nach der Rivalität am Sonntag zu Anhängern des TSV Abtswind mutieren, der am kommenden Mittwoch die Schweinfurter zum Nachholspiel empfängt und die eigenen Ambitionen zurückschrauben muss. „Bei einem Sieg wäre vielleicht noch etwas möglich gewesen“, sagte Kapitän Michael

Herrmann nach dem Schlusspfiff. „Jetzt haben wir keinen Druck mehr. Druck, der nicht vom Trainer kam, aber jeder Spieler kann ja selbst rechnen.“ Herrmann trauerte besonders den vergebenen Chancen hinterher, von denen er eine selbst vergab. Mit schnelle Schritten war er dem Würzburger Thomas Popp davongeeilt, hatte den Pass von Jörg Otto aufgenommen und nur noch Schlussmann Kenan Mujezinovic vor sich. „Der Ball ist gehoppelt, so dass ich nicht sofort schieben konnte. Auf einmal war der Winkel zu spitz“, erinnerte sich Herrmann an die Situation aus der 71. Minute, die den 1:1-Ausgleich zum Greifen nahe brachte. Der Kickers-Torwart parierte reaktionsschnell mit dem Fuß.



Möglichkeiten wie diese gibt es traditionell nicht viele im Aufeinandertreffen zweier Spitzenteams, die noch dazu die besten Abwehreinheiten stellen. Cristian Alexandru Dan hatte an seinem 29. Geburtstag gegen seinen Ex-Klub noch so eine hochkarätige. Als ihm der Ball vor die Füße fiel, zauderte der Angreifer nicht und nahm Maß. Torhüter Mujezinovic, im Nachwuchs des VfB Stuttgart großgeworden, wehrte glänzend ab. Den Nachschuss knallte Dan an den Pfosten (30. Minute). Dass die Würzburger nicht so konnten, wie sie wollten, lag an einer taktischen Variante, für die sich Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann entschieden hatte: Mit Jonas Wirth und Nicolas Wirsching stockte er das defensive Mittelfeld auf, um das Zentrum zu schließen. Auch die Abwehr krepelte er personell um und holte Carl Murphy zurück in die Anfangsself. Die Würzburger hatten – anders als sonst – zwei Stürmer aufgeboten. ▶



**FC Würzburger Kickers II:** Kenan Mujezinovic – Christian Demirtas, Thomas Popp, Matthias Eichler, James-Joseph Hammond – Daniele Bruno (69. Niclas Hodek), Stefan Wasser, Marios Dimitrakopoulos (88. Nicolas Engelking), Nico Gutjahr – Yunus Özdemir (75. Niko Pfaffendorf), Sebastian Fries.

**TSV Abtswind:** Florian Warschecha – Michael Herrmann, Daniel Hämmerlein, Przemyslaw Szu-szkiewicz, Carl Murphy – Nicolas Wirsching, Jonas Wirth – Patrick Gnebner (75. Fabian Mauderer), Jürgen Endres, Thilo Wilke (61. Andreas Herrmann) – Cristian Alexandru Dan (61. Jörg Otto).

**Schiedsrichter:** Markus Windisch (Heßdorf); Assistenten: Matthias Kauschke (Poxdorf), Peter Schweigert (Diespeck).

**Zuschauer:** 130.

**Gelbe Karten:** Marios Dimitrakopoulos, Stefan Wasser (Würzburg); Nicolas Wirsching (Abtswind).

**Gelb-Rote Karte:** Daniel Hämmerlein (Abtswind, 88., Unsportlichkeit).

**Tor:** 1:0 Nico Gutjahr (45.+2).

Abtswind war auf den Gegner gut eingestellt und erwies sich mit großem Einsatz mehr als ebenbürtig. Wenn überhaupt, dann sorgte Würzburgs Nico Gutjahr für Aktionen über das linke Mittelfeld. Als die Nachspielzeit des ersten Durchgangs lief, startete der 22-Jährige wieder einen Versuch. Abtswinds Daniel Hämmerlein rutschte weg, Michael Herrmann nahm den Zweikampf an und foulte. „Einer wie Gutjahr weiß, wie er einen Freistoß bekommt“, sagte der Abtswinder Spielführer. „Er hat den Kontakt



clever gesucht und den Freistoß bekommen.“ Der Würzburger führte selbst aus. In Verlängerung des Sechzehnmeter-Ecks zog Gutjahr von halblinks ab und traf genau in den Winkel.

Um den Rückstand aufzuholen, wagte Abtswind nach einer Stunde mehr Offensive. Die Hereinnahme von Jörg Otto und Andreas Herrmann führte zu Umstellungen. Die gravierendste: Michael Herrmann ging aus der Verteidigung in den Sturm. Seine Schnelligkeit sollte helfen, Würzburg unter Druck zu setzen. „Ein Schachzug wie dieser zeigt auch, dass ich personell keine anderen Optionen hatte“, sagte Thorsten Götzelmann, der momentan auf Angreifer Pascal Kamolz wegen Blessuren an Arm und Leiste verzichten muss. Herrmann, der in der Sommervorbereitung in der Offensive getestet worden war, brachte Wirbel ins Spiel. „Ein gelernter Stürmer macht das Tor“, sagte der 24-Jährige über seine Großchance. So blieb eine gute Mannschaftsleistung nicht vom Erfolg gekrönt.

Michael Kämmerer



**Thorsten Götzelmann (Trainer TSV Abtswind):**

„Bis auf das Ergebnis haben wir ein gutes Spiel abgeliefert. Deshalb habe ich meiner Mannschaft absolut nichts vorzuwerfen. Dennoch tut die Niederlage weh. Die Kickers sind aus dem Spiel heraus nicht zu Chancen gekommen. Eine Standardsituation hat die Sache entschieden. Taktisch hatte ich die Formation umgestellt und mit zwei Spielern im defensiven Mittelfeld agiert, um sicher im Zentrum zu stehen, die Mitte zu schließen und auf die zweiten Bälle besser reagieren zu können. Jörg Otto musste ich deshalb auf die Bank schicken, aber als er ins Spiel kam, hat er sich hervorragend eingeführt und wertvolle Bälle gewonnen. Wenn dieser Schachzug aufgegangen wäre, wäre das eine super Sache gewesen. Jetzt gilt es, das Positive in die nächsten Spiele mitzunehmen.“

**Claudiu Bozesan (Trainer FC Würzburger Kickers II):**

„Zwei Spitzenmannschaften haben sich so präsentiert, dass es ein vom Kampf bestimmtes, ausgeglichenes und offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten wurde. Die Qualität der Spieler war so gut, dass man sich gegenseitig neutralisierte. Nico Gutjahrs Tor war ein Sonntagsschuss. In der zweiten Halbzeit haben wir das Tempo erhöht, so dass der Sieg verdient ausfällt. Der Spielverlauf war taktisch geprägt. Wir haben anders gespielt als gegen andere Mannschaften, ohne dass ich Einzelheiten verraten will. Der Plan ist aufgegangen. An unserer Zielsetzung hat sich nichts geändert. Wir schauen von Spiel zu Spiel.“

**Michael Herrmann (Abtswinder Kapitän):**

„Schade. Wir haben richtig gut gespielt und viel investiert. Gerade in den Zweikämpfen waren wir energisch. In den entscheidenden Situationen machen wir das Tor nicht. Auf der anderen Seite geht der Schuss rein. Das ist ärgerlich. Nicht umsonst sind die beiden besten Abwehrreihen – gemessen an den Gegentoren – aufeinandergetroffen. Für die Stürmer gab es wenig Platz. Selbst die Ausnahmekönner der Würzburger hatten Probleme, an uns vorbeizukommen. Am Ende hat sich die höherklassige Ausbildung der Würzburger durchgesetzt. Bei der Konstanz der Würzburger und Schweinfurter ist es schwierig, nochmals in den Kampf um Platz zwei einzugreifen. Bei einem Sieg wäre vielleicht noch etwas möglich gewesen. Wir machen weiter wie bisher, weil wir so gefestigt sind, dass uns die Niederlage nichts ausmacht.“

**Cristian Alexandru Dan (Stürmer TSV Abtswind):**

„Ich habe mich auf das Spiel gegen meinen ehemaligen Verein gefreut. Der Ausgang hätte natürlich ein anderer sein sollen. Wir waren die bessere Mannschaft, weil wir die Möglichkeiten zu Toren hatten. Wenn ich nur an meine Chance in der ersten Halbzeit denke und die Gelegenheit von Michael Herrmann beim Stand von 0:1 nach der Pause. Mein Wunsch zum Geburtstag war ein Tor und am besten der Sieg gegen die Kickers. Es hat nicht sollen sein.“





# MALER WEIDT



Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Schiedsrichter  
Christoph Stühler  
SRG Forchheim



1. Assistent  
▶ Karl-Heinz Kratz
2. Assistent  
▶ Lukas Schmidt

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Ansbach	28	20	3	5	69 : 34	35	63	●
2	1. FC Schweinfurt 05 II	27	16	7	4	70 : 39	31	55	●
3	FC Würzburger Kickers II	28	16	6	6	58 : 31	27	54	●
4	TSV Kleinrinderfeld	27	15	5	7	58 : 41	17	50	●
5	TSV Abtswind	27	13	8	6	48 : 32	16	47	●
6	FC Coburg	28	13	3	12	61 : 59	2	42	↗
7	SV Memmelsdorf	28	13	3	12	49 : 50	-1	42	↗
8	TG Höchberg	28	11	8	9	55 : 38	17	41	↘
9	DJK Schwebenried/Schwemmelsbac	28	12	5	11	48 : 36	12	41	●
10	ASV Rimpf	27	10	7	10	31 : 37	-6	37	↗
11	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	28	10	7	11	43 : 50	-7	37	↘
12	FC Viktoria Kahl	27	11	3	13	42 : 48	-6	36	●
13	FVgg Bayern Kitzingen	26	10	4	12	42 : 45	-3	34	●
14	TSV Karlburg	27	8	9	10	37 : 43	-6	33	●
15	SV Euerbach/Kützb	27	7	3	17	29 : 58	-29	24	●
16	TSV 1947 Ebensfeld	28	5	7	16	27 : 57	-30	22	●
17	VfL Frohnlach II	27	4	5	18	31 : 61	-30	17	●
18	FC Blau-Weiss Leinach	28	3	7	18	28 : 67	-39	16	●

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
09.04.2016	16:00	FC Coburg	TG Höchberg 3:1
09.04.2016	16:00	FC Viktoria Kahl	TSV 1947 Ebensfeld 1:2
09.04.2016	17:00	1. FC Schweinfurt 05 II	SpVgg Ansbach 2:2
10.04.2016	15:00	VfL Frohnlach II	SV Memmelsdorf 1:4
10.04.2016	15:00	FC Würzburger Kickers II	TSV Abtswind 1:0
10.04.2016	15:00	DJK Schwebenried / Schwemmelsbach	TSV Karlburg 1:0
10.04.2016	15:00	FC Blau-Weiss Leinach	TSV Kleinrinderfeld 2:2
10.04.2016	15:00	SV Euerbach / Kützb	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V. 2:1

## Landesliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
16.04.16	16:00	TSV Karlburg - FC Coburg
16.04.16	15:00	SpVgg Ansbach - DJK Schwebenried / Schwemmelsbach
17.04.16	15:00	ASV Rimpf - 1. FC Schweinfurt 05 II
16.04.16	16:00	TSV Abtswind - FVgg Bayern Kitzingen
16.04.16	15:00	SV Memmelsdorf - FC Würzburger Kickers II
16.04.16	14:00	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V. - VfL Frohnlach II
17.04.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld - SV Euerbach / Kützb
16.04.16	15:00	FC Blau-Weiss Leinach - TSV 1947 Ebensfeld
16.04.16	16:00	TG Höchberg - FC Viktoria Kahl



- Tor:** Florian Warschecha, Timo Katzenberger
- Abwehr:** Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuskiewicz
- Mittelfeld:** Tolga Arayici, Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Thilo Wilke, Jonas Wirth
- Angriff:** Cristian Alexandru Dan, Pascal Kamolz
- Nicht dabei:** Albert Fischer, Simon Pauly (beide verletzt), Adrian Graf (gesperrt)

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Saballus Christoph, Glos Julian
- Abwehr:** Wirth Maxi, Behr Steffen, Ruft Marcel, Aydin Hakan, Helfrich Patrick, Schmit Pascal, Özdemir Eren
- Mittelfeld:** Lehmann Christopher, Schmidt Steffen, Waigand Vincent, Thomann Markus, Pfaffendorf Niko, Heinze Marius, Hillenbrand Max
- Angriff:** Schmidt Christoph, Halbig Dominik



- Tor:** Frank Landauer, Patrick Fuchs, Nico Gaubitz, Mario Bodendörfer (pausiert)
- Abwehr:** Phillip Schlarb, Benedikt Jandl, Julian Schuhmann, Severin Wagner, Raphael Fuss, Benny Straßberger
- Mittelfeld:** Ahmed Bakare, Felix Straßberger, Jannik Feidel, Andre Hartmann, Shawn Hilgert, Florian Gaubitz, Abdurrahman Marangoz, Johannes Dürr, Sandro Especiosa
- Angriff:** Daniel Endres, Gökhan Balaban, Maximilian Wunder, Sebastian Stumpf

## Einladung zur TSV-Generalversammlung am 15. April 2016

Vergangenes, Aktuelles und zukünftige Projekte

### Liebe Mitglieder des TSV,

zu unserer Generalversammlung am Freitag, 15. April 2016 um 19:30 Uhr in der Schwimmbad-Gaststätte Abtswind laden wir Euch recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Kassiers
- Berichte aus den Abteilungen
- Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
- Wünsche und Anträge

Auf eine zahlreiche Beteiligung hoffend, verbleiben wir mit kameradschaftlichen Grüßen.

Die Vorstandschaft des TSV Abtswind



**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
[www.pixelquelle.com](http://www.pixelquelle.com)

**Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage**



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen

**suffel**

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

## Na, wie geht´s uns so heute?

### Der Ehrenamtsbeauftragte

Der Mensch, an und für sich betrachtet, ist faul. Da kann man nichts machen. Genügsamkeit liegt eben in unserem Naturell. Irgendwann im vorletzten Jahrhundert wurde das auch wissenschaftlich belegt, in einem Pariser Café. Blickkontakt mit dem Ober zwecks Bestellvorgangs, erwidert unter leicht nach unten hängenden Schlupfliedern, welche übrigens das Äquivalent zu Tränensäcken im Unterlid darstellen, nur so am Rande. Ein abschätziges „mon Dieu“, schon wieder ein Gast, alle halbe Jahr der gleiche Zinnober, vom Ober, oder Garçon, fliegt retour an den Tisch. In diesen Situationen denkt sich der Gast, „brüh ich halt selber auf“ und bleibt stocksteif sitzen. Per se eine nicht anfechtbare Beweisstellung.

Oder das schottische Experiment: Wie viel Kraft bringt der einzelne Teilnehmer beim Tauziehen auf. Einer allein bringt es locker mal auf 100% Zugleistung. Da es sich hierbei um einen klassischen Männermannschaftssport handelt, ist dieser Basiswert als utopisch verwerfbar anzusehen. Bei steigender Teilnehmerzahl reduziert sich der Zugwert kollektiv auf effektiv unter 50%. Wir kennen halt alle die eine Person, die stets am Kilt rumzupft.



Gottfried Bindrim (BFV), Frank Tallner (Ehrenamtsbeauftragter TSV Abtswind), Edgar Hedrich (BFV)

Das ist auch der Grund, warum viele Mitarbeiter eine solch gemütliche Erinnerung an die dahin verfllossene DDR hatten und haben. Simpel formuliert, schwitzt es sich angenehmer, wenn andere arbeiten. Im damaligen klassen-, stände-, bisweilen gesichtslosen Gesellschaftsexperiment – bestechendes Charakteristikum die „Gleichmeierei“ – definierte ein vornehmlich lehrerhafter Blockwart die örtliche political correctness, was ist in und out, also mehr drin als draußen, wegen Hindernisparcours und finalem Fangzaun. In jenem Milieu kann sich ein gesundes Sozialwesen kaum entfalten, von Entwickeln ganz zu schweigen. Es fehlte ein echter Ehrenamtsbeauftragter.

Auch wieder ein zusätzlicher Posten, der gemäß Verbandsvorgabe besetzt werden muss. Wobei sich die BFV-Oberen wirklich was dabei gedacht haben, als sie dieses Amt aus der Taufe hoben. In der Münchner Schaltzentrale, tief unten im abhörsicheren Tagungszentrum „Area 52“, unmittelbar neben Herrn Blatters Privatbolzplatz mit Qatarischer Dolby-Surround Klimavernebelungsanlage und Herrn Dr. Kochs Trainingszentrum für schwierige Fernsehauftritte, zermarterte sich die Verbandsspitze kollektiv das Hirn, welche Funktionen bei den angegliederten Vereinen noch immer nicht vollständig abgedeckt werden. Vereinsvorsitzender, Schriftführer, Kassierer gehören zum Pflichtprogramm. Sportliche Leiter, Trainer, Betreuer zur essentiellen Exekutive, Physiotherapeuten zum guten Ton, Stadionsprecher sind schon Avantgarde. Frauenbeauftragte gehören ebenso zum Must-Have wie Platz- und Vergnügungswart.

Da knipste jemand bei einem hellen Köpfchen das Halogenlicht an und die Mutter aller Ideen bricht heraus. „Unseren Mitgliedsvereinen gebrecht es an einer übergeordneten, verbindenden Personalie, die auch mal die wichtige Frage stellt: Wie geht es unseren Ehrenamtlichen

heute?“ Dabei wird ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl vorausgesetzt. Man stelle sich folgende Szenerie vor: Vom Gremium zum wiederholten Umbau animiert, steht der Baubeauftragte auf der obersten Wackelsprosse seinen handwerklichen Mann und befestigt beispielsweise ein Werbebanner im Fangzaun. Keine humoristische Grenzerfahrung ohne Verweis aufs abgelutschte Murphy's Law, denn man kann sich mit der Kneifzange die Nägel maniküren, man muss es jedoch nicht zwangsläufig. Gerade im zubeißenden Moment ist die Frage nach dem werten Befinden eher kontraproduktiv. Die meisten Kollegen reagieren darauf wenig kollegial.

Als weitgesichtiger Januskopf sah die Verbandsspitze auch diese speziellen Situationen voraus und erfand schwuppdiwupp gleich die silberne Raute mit, ein Gütesiegel, vergleichbar mit einer gehobenen DIN-Norm für gut geführte Vereinsgebilde. Zudem die Pflicht des Ehrenamtsbeauftragten eine stimmige, stilistisch einwandfreie Begründung nach München zu senden, um das edel metallene Feigenblatt zu ergattern. Wie 2015 beim TSV Abtswind geschehen. Mit aller gebotenen Ehrerbietung überreicht und voller Stolz entgegengenommen. Die Raute, ob jetzt silbern oder verchromt, ist völlig nebensächlich, versinnbildlicht ein lebendiges Vereinsleben, einen Lebensraum, in welchem sich die Mitglieder ausleben können, ein jeder nach seiner eigenen Fassung. Selbstverwirklichung nach Dienstschluss. Öfters geschieht es, dass die Leistungsfähigkeit des Menschen in krassem Gegensatz zur Sinnhaftigkeit seines Handelns steht. Beginnt bereits am Anfang, mit dem Leben an sich, aber spätestens zur Geburt. Salopp betrachtet: „Ich habe keine Ahnung, warum ich hier bin, aber wenn ich mich schon mal dort befinde, dann verwirkliche ich mich eben selbst. Ich werde Spielerfrau, oder so, unter Umständen auch Stadionsprecher oder Edelfan, je nachdem wie mitteilbar ich bin. Klappt auch ganz ohne chirurgischen Eingriff.

All diese Strömungen materialisiert der

Ehrenamtsbeauftragte in Ehrungen, gewohnheitsmäßig anlässlich einer Generalversammlung oder eines Kommersabends. Hier begegnen wir wieder diesem schmalen Grad, solche Aktionen in respektvoller Art und Weise zu moderieren. Er fokussiert auch jene wichtigen Mitglieder, die nicht so oft im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung stehen. Und jedes Zahnrad ist wichtig. Wenn nur eines fehlt, stottert der Vereinsmotor vernehmlich an unerwarteter Stelle. Fehlt beispielsweise der Lautsprecher an der Spielfeldbände, straucheln manche Zeitgenossen hilf- bis informationslos durch ihr unterbewusstes Sportplatznirwana, kollidieren miteinander und stellen sich die verzweifelte Frage: „Wer hat mich gerade getunnelt?“

In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*



[www.montage-bodendesign.de](http://www.montage-bodendesign.de)

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

- 02.04. Max Kursawe
- 03.04. Nico Ruppel, Rudi Weikert
- 05.04. Emily Koos, Julian Stegner
- 06.04. Alexander Hofmann
- 07.04. Bernhard Kniewasser
- 08.04. Julia Behringer, Marie Büttner
- 08.04. Simona Martorelli
- 09.04. Karl-Heinz Büttner, Friedrich Eberlein
- 09.04. Hartmut Günther
- 10.04. Cristian-Alexandru Dan
- 12.04. Andre Moritz, Thomas Stiele
- 13.04. Alexander Krüger
- 14.04. Monika vom Berg, Tizian Klotz
- 16.04. Barbara Ellis, Dominik Latzel
- 18.04. Peter Baumann, Maria Eckopf
- 18.04. Iris Höfer, Wolfgang Starz
- 19.04. Benny Obst, Ramona Riedel



- 20.04. Thomas Bachinger, Heiko Därr
- 20.04. Peter Wendel
- 21.04. Barbara Schnauder
- 22.04. Andreas Huscher, Melanie Klotsch
- 22.04. Michael Klotsch, Emil Martorelli
- 24.04. Andrea Ludwig
- 26.04. Ingrid Fink, Konrad Hesselein
- 26.04. Laura Hesselein
- 28.04. Jonas Höfer, Benjamin Klotz
- 28.04. Markus Noras, Sebastian Otto
- 29.04. Fabian Noras
- 30.04. Melissa Hesselein, Walter Keil
- 30.04. Paul Krauß

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,  
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,  
unter...

[www.mueller-und-sohn.de](http://www.mueller-und-sohn.de)

- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

# ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

*Rotate your life!*

**Detlef Müller**



**Web: [www.atlasprofilax-mueller.de](http://www.atlasprofilax-mueller.de)**

**Web: [www.wassertankstelle-franken.de](http://www.wassertankstelle-franken.de)**

**Mail: [d.mueller@atlasprofilax.de](mailto:d.mueller@atlasprofilax.de)**

**Tel.: 0 93 83 / 18 88**

**Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt**



- Tor:** Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt, Tobias Werner
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Manuel Pauly (verletzt)

*Autohandel Friedrich Lenhart*

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)



**H.v.l.:** Tobias Kreß (Betreuer), Bernhard Herold (Trikotsponsor), Cornelius Rüth, Dominik Göbel, Kai Herold, Peter Reitz, Manuel Burkard, Niklas Full, Johannes Herold, Christian Reuter, Silvia Trabert (Betreuer), Michael Fery (Trainer), Herbert Warmuth (1. Vorsitzender), Julian Full (Betreuer)

**V.v.l.:** Marcel Warmuth, Steffen Full, Pascal Warmuth, Alexander Feser, Andreas Full, Alexander Kuhn, Christian Göbel, Sebastian Full, Mario Full

# buwemedia GmbH

**Wir drucken alles außer Geld ....**

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg  
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsthal	23	17	2	4	59 : 21	38	53	●
2	DJK Altbessingen	24	13	4	7	52 : 31	21	43	●
3	SV Mühlhausen/Schraudenbach	24	11	7	6	43 : 40	3	40	●
4	DJK Schweinfurt	24	12	4	8	50 : 35	15	40	↗
5	FV Egenhausen	24	12	4	8	51 : 34	17	40	↘
6	SV Stammheim	23	12	2	9	59 : 53	6	38	↘
7	SG Schleerieth	23	10	5	8	43 : 41	2	35	↗
8	TSV Abtswind II	23	10	5	8	52 : 52	0	35	↘
9	Nordheim/Sommerach	23	10	3	10	46 : 46	0	33	↗
10	DJK Hirschfeld	24	9	5	10	26 : 33	-7	32	↘
11	TSV Bergheinfeld	24	8	4	12	41 : 50	-9	28	●
12	TSV Essleben	24	7	6	11	34 : 39	-5	27	●
13	TSV Theilheim	24	7	5	12	40 : 50	-10	26	●
14	SV Sömmersdorf/Obbach	23	7	3	13	36 : 42	-6	24	●
15	TSV Waigolshausen	23	5	4	14	30 : 54	-24	19	●
16	TSV Schwebheim	23	5	3	15	22 : 63	-41	18	●

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
09.04.2016	16:00	TSV Abtswind II	TSV Essleben 3:3
10.04.2016	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach	DJK Altbessingen 2:1
10.04.2016	15:00	SV Stammheim	TSV Theilheim 4:5
10.04.2016	15:00	DJK Schweinfurt	SV Mühlhausen/Schraudenbach 5:0
10.04.2016	15:00	TSV Waigolshausen	SG Schleerieth 1:4
10.04.2016	15:00	TSV Bergheinfeld	Nordheim/Sommerach 1:4
10.04.2016	15:00	SV Ramsthal	TSV Schwebheim 2:0
10.04.2016	15:00	DJK Hirschfeld	FV Egenhausen 0:0

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
17.04.16	15:00	SG Schleerieth
17.04.16	15:00	TSV Essleben
17.04.16	15:00	DJK Altbessingen
17.04.16	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach
17.04.16	15:00	TSV Theilheim
17.04.16	15:00	FV Egenhausen
17.04.16	15:00	TSV Schwebheim
17.04.16	15:00	Nordheim/Sommerach

## Christoph Hofmann – Kraftpaket und Kopfballungeheuer

Energie- und Willensleistung rettet Abtswind ein flirrendes 3:3 in letzter Sekunde

### TSV Abtswind II – TSV Eßleben 3:3 (0:1)

Viele Tore, noch mehr Karten und keine Nachspielzeit – der kurze Abriss einer rassistigen, zum Ende höchstdramatischen Partie, die manchen Aufreger bereithielt. Der TSV Abtswind II lag scheinbar aussichtslos im Rückstand, steckte nicht auf und entriss dem TSV Eßleben in sieben Minuten den sicher geglaubten Sieg.



Da steht er also nun mit blankem Oberkörper und soll erklären, was sich in den zurückliegenden neunzig Minuten zugetragen hat. Christoph Hofmann, der sein Trikot mit der 14 auf dem Buckel abgestreift hat, ist ein geeigneter Ansprechpartner, wenn es darum geht, das Spiel seines TSV Abtswind, der zweiten Mannschaft, gegen den TSV Eßleben in der Kreisliga Revue passieren zu lassen.

Der Zwanzigjährige hatte schließlich nicht nur bescheidenen Anteil daran, dass ein lange Zeit vermaledeites Ergebnis im Schlussbogen freundlichere Gestalt annahm. Mit Hofmann, dem Innenverteidiger, den sein Trainer nach vorne schickte, um als Stürmer sein Glück zu machen, begann die rasante Aufholjagd auf das

0:3. Zweimal drückte Hofmann den Kopf in Flanken und traf. Christoph Kniewasser tat es ihm gleich. Ausgleich! 3:3! Allmächt und saperlott! Ein Unentschieden der starken Sorte.



Christoph Hofmann trägt seine Kraft zur Schau, nicht nur symbolisch, auch tatsächlich. Trägt er Trikot, spannt der Stoff. Arme, Brust und Bauch hat er sich muskulös antrainiert. Die Masse behindert ihn nicht: „Wenn die Gegner auf mich laufen, prallen sie ab.“ Ja, Hofmann ist ein Kraftpaket und Energiebündel. Einen wie ihn braucht Abtswind. Im Winter kam er aus Neustadt/Aisch, ergatterte sich einen Stammplatz in der Defensive und verschaffte sich Respekt. Das Spiel gegen Eßleben war ihm wie auf den Leib geschnitten: von der Dramaturgie, der Rollenverteilung und der Eigendynamik. Trainer Velibor Teofilovic hatte seiner Mannschaft eingebläut, nichts dem Zufall zu überlassen und von Beginn an entschlossen aufzutreten. Das blieb nicht verborgen.



Wenn gegnerische Trainer über Abtswinds zweite Garde sprechen, dann schwärmen sie stets von der Qualität der Spieler, von deren Technik und Spielweise. Dass Abtswind Ergebnisse liefert, die nicht in diese Schablone passen, ist umso deprimierender und unerklärlicher. Womöglich ist einiges der Unerfahrenheit geschuldet. Der Großteil ist zwischen 20 und 22 Jahren alt. Und Ausnahmespieler des Gegners sind oftmals nicht zu bändigen. Eßlebens Stefan Sauer brachte allein in der Anfangsviertelstunde Abtswind dreimal in Bedrängnis, einmal so einschneidend, dass ein Tor fiel. Patrick Stark köpfte nach dessen Flanke an den Pfosten, doch der Ball entschied sich für den Weg ins Netz (9. Minute).

Abtswind war von zwei spielstarken Mannschaften noch mal die agilere. Besonders Axel Zehnder, mit 26 so etwas wie der Senior in der Elf, hielt es nicht auf seinem Abwehrposten. Stattdessen nahm er immer wieder weite Wege über links. Einmal stand er so weit vorne, dass er ins Tor schob, wegen angeblicher Abseitsstellung aber zurückgepfiffen wurde (12.). Die hohe Frequenz der Angriffe brachte die Hausherren immer wieder in gute Lagen, sei es dass Hofmann

im Getümmel zum Kopfball kam (22.), Zehnder aus der Distanz abzog (28.) oder Fabian Mauderer das Außennetz traf (35.). Eßleben hatte gewiss mehr zu bieten, als es sein Tabellenplatz am Rande der Abstiegszone verhielt. Aber Abtswinds unnachgiebiger Druck machte der Truppe von Trainer Thomas Kaiser zu schaffen, die in der Rückrundentabelle mit Rang eins einnimmt, ihre stolze Bilanz zu bewahren.



Dass die Gäste in Führung lagen, wurde zunehmend schmeichelhaft. Die Belagerung setzte sich fort. Tolga Arayici, Markus Golombek und Janek Wendt, die zunächst draußen saßen, brachten weitere Impulse. Doch nach einer Stunde stand es 0:3, weil Michael Schug ►

**TSV Abtswind II:** Marco Bischoff – Michael Rügamer (60. Janek Wendt), Christoph Hofmann, Christoph Kniewasser, Axel Zehnder – Maximilian Heß, Daniel Kaminski – Fabian Mauderer (46. Markus Golombek), Andreas Herrmann (46. Tolga Arayici), Patrick Hock – Julian Beßler; Rückwechsel: Andreas Herrmann für Patrick Hock (77.).

**TSV Eßleben:** David Stollhofer – Sebastian Friedrich, Tobias Moritz, Steffen Dülk, Sebastian Schenk – Jens Fromm, Janik Ehrhardt (78. Dominik Weidt), Patrick Stark (81. Daniel Vollmuth), Nicolas Zimmermann – Michael Schug, Stefan Sauer.

**Schiedsrichter:** Jakob Wähler (Ochsenfurt).

**Zuschauer:** 75.

**Gelbe Karten:** Andreas Herrmann, Fabian Mauderer, Daniel Kaminski, Markus Golombek, Christoph Kniewasser (Abtswind); Jens Fromm, Sebastian Schenk, Janik Ehrhardt, Patrick Stark, Steffen Dülk, Nicolas Zimmermann, Daniel Vollmuth (Eßleben).

**Tore:** 0:1 Patrick Stark (9.), 0:2 Michael Schug (55.), 0:3 Michael Schug (62.), 1:3 Christoph Hofmann (84.), 2:3 Christoph Hofmann (87.), 3:3 Christoph Kniewasser (90.).

**Besonderheit:** David Stollhofer (Eßleben) hält Foulelfmeter von Daniel Kaminski (76.).

kurz hintereinander zweimal in die Lücken traf (55., 62.). Die meisten Teams hätten sich an der Stelle aufgegeben, die Köpfe gesenkt und den Mut verloren. Erst recht, als Daniel Kaminski mit seinem Strafstoß am vermehrt bravourös parierenden Eßlebener David Stollhofer gescheitert war (76.) und das Hadern mit dem Schiedsrichter begann. Hätte Steffen Dülk für sein Foul an Axel Zehnder die Rote Karte sehen müssen, weil er als letzter Mann gefoult hatte? Warum bekam Patrick Stark Gelb für das Einsteigen des bereits verwarnen Janik Ehrhardt? Und überhaupt: Weshalb zog der Unparteiische schneller Karten als Lucky Luke seinen Revolver? Fragen, die die Abtswinder beschäftigten, sie aber nicht von ihrem Vorhaben abhielten.

Eßlebens Daniel Vollmuth, gerade mal ein paar Sekunden auf dem Feld, hätte mit dem 4:0 alles entscheiden können, scheiterte aber an Schlussmann Marco Bischoff, der reaktions schnell abtauchte (83.). Von da an gab es für die Gastgeber kein Halten mehr. Es war ein letztes Anrennen, und ehe man sich versah, zappelte das



Keder zum dritten Mal binnen sechs Minuten in Eßlebens Kasten. Dass Schiedsrichter Jakob Wähner nach dem Ausgleich die Begegnung umgehend abpiff, brachte Velibor Teofilovic ein letztes Mal in Rage. „Bei all den Toren, Wechseln, Karten und Unterbrechungen keine Nachspielzeit zu geben, ist für mich nicht erklärbar“, sagte Abtswinds Trainer. Seiner Mannschaft, die während der Aufholjagd wie entfesselt spielte, war ohne Weiteres noch der vierte Treffer zuzutrauen gewesen.

Michael Kämmerer

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**→ Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)

**Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):**

„Nach dem 0:3 haben wir alles nach vorne geworfen. Flanken waren genau das richtige Mittel, um den Rückstand aufzuholen. Eßleben, hat sich trotzdem stark präsentiert und gehört zu den besten Mannschaften, die sich in der Vorrunde weit unter Wert verkauft hat. Thomas Kaiser ist ein richtig Guter und trainiert kommende Saison mit der TG Höchberg nicht umsonst wieder einen Landesligisten. Er hatte sein Team hervorragend eingestellt. Ich weiß nicht so recht, was wir falsch gemacht haben. Wir brauchen einfach mehr Glück. Meine Mannschaft hat sich an die Vorgaben gehalten. Zum Schluss war der Gegner mit den Kräften am Ende. Wenn wir den Ball noch zweimal in den Sechzehner bekommen hätten, wäre mit Sicherheit das vierte Tor gefallen. Der Schiedsrichter war mir ein Rätsel. Dass man in einem fairen Spiel so viele Karten zeigen muss, verstehe ich nicht.“



**Thomas Kaiser (Trainer TSV Eßleben):**

„Nach einer Drei-Tore-Führung ist es bitter, in der letzten Minute den Ausgleich zu bekommen. Wir haben durchgeschnauft, dass es keine Nachspielzeit gegeben hat. Abtswind befand sich nach der Aufholjagd im psychologischen Vorteil. Objektiv betrachtet geht das Ergebnis in Ordnung. Abtswind

hat sich nicht entmutigen lassen und ist für seinen Einsatz belohnt worden. Wir haben damit gerechnet, dass wir früh zugestellt werden. Daher wollten wir uns auf keine Spielereien und Eins-gegen-Eins-Situationen einlassen. Für mich bleibt hängen, dass wir gegen einen sehr guten Gegner gut gespielt haben. Wir sind seine sehr junge Mannschaft. Qualität ist vorhanden, aber Cleverness fehlt. Wir haben in der Rückrunde erst ein Spiel verloren. Dennoch befinden wir uns noch immer in akuter Abstiegsgefahr.“

**Christoph Hofmann (Abtswinder Torschütze):**

„Das Ergebnis geht in Ordnung. Spielerisch waren wir die ganze Zeit in Aktion und hatten deutliche Ballbesitz-Vorteile. Unsere Devise lautete, komplett auf Druck zu spielen. Leider hatten wir wie immer das Pech, mit jedem Schuss ein Gegentor zu bekommen. Wenigstens wurden wir am Ende noch dafür belohnt, dass wir energisch geblieben sind. Wir lagen bis zum Anbruch der Schlussphase mit 0:3 hinten, daher werte ich das Unentschieden als gewonnenen Punkt. Eßleben war der spielstärkste Gegner nach der Winterpause, gerade wenn es darum ging, gegen den Ball zu schieben und mit dem Ball zu agieren. Zum Ende bin ich als zweiter Stürmer nach vorne beordert worden. Kopfbälle sind meine Stärke. Wenn die Sprungkraft vorhanden ist, braucht es keine 1,90 Meter, um Tore zu erzielen.“



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797



Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)





**Tor:** Thomas Klein

**Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink

**Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Dominik vom Berg, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Matthias Winkler

**Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss



***SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid***

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	19	17	2	0	48 : 8	40	53	●
2	SV-DJK Oberschwarzach II	20	12	3	5	46 : 20	26	39	↗
3	SV Altschönbach	20	11	6	3	52 : 36	16	39	↘
4	SG Klein-/Großlangheim	20	11	2	7	44 : 31	13	35	↗
5	SV Rügshofen	21	10	5	6	29 : 25	4	35	↘
6	TSV Geiselwind	18	9	6	3	47 : 28	19	33	●
7	FV Dingolshausen	21	8	7	6	55 : 26	29	31	●
8	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	19	7	6	6	37 : 27	10	27	●
9	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	21	6	5	10	34 : 51	-17	23	●
10	VfL Volkach II	19	6	4	9	33 : 37	-4	22	↗
11	FC Schallfeld	19	6	3	10	47 : 47	0	21	↘
12	SV Oberscheinfeld	22	4	3	15	22 : 61	-39	15	●
13	Donnersdorf II/Traustadt	19	3	0	16	21 : 67	-46	9	●
14	TSV/DJK Wiesentheid III	20	3	0	17	17 : 68	-51	9	●

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
10.04.2016	14:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	SV-DJK Oberschwarzach II	0:4
10.04.2016	15:00	TSV Geiselwind	FC Schallfeld	4:2
10.04.2016	15:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	VfL Volkach II	0:0
10.04.2016	15:00	TSV/DJK Wiesentheid III	SG Klein-/Großlangheim	2:6
10.04.2016	15:00	FV Dingolshausen	SV Oberscheinfeld	7:2
10.04.2016	15:00	SV Altschönbach	SV Rügshofen	0:0
10.04.2016		SPIELFREI	SC Brünnau	
10.04.2016		SPIELFREI	Donnersdorf II/Traustadt	

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
17.04.16	15:00	SG Klein-/Großlangheim	- FV Dingolshausen
17.04.16	13:00	SV-DJK Oberschwarzach II	- TSV/DJK Wiesentheid III
17.04.16	15:00	FC Schallfeld	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
17.04.16	13:00	VfL Volkach II	- TSV Geiselwind
17.04.16	15:00	SC Brünnau	- SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau
17.04.16		SV Rügshofen	- SPIELFREI
17.04.16	13:00	Donnersdorf II/Traustadt	- SV Altschönbach
17.04.16		SV Oberscheinfeld	- SPIELFREI

**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**

## 2 Spiele – 0 Punkte

### Die dritte Mannschaft erlebt ein schwarzes Wochenende

#### SC Brünnau – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 2:0 (0:0)

#### TSV Abtswind III / FC Feuerbach – SV-DJK Oberschwarzach II 0:4 (0:3)

Zwei Spiele in 48 Stunden und kein Lohn für die Mühen. Das ist die bittere Bilanz der dritten Mannschaft von diesem Wochenende. Doch dabei verkaufte sich das Team um Trainer Arthur Eberhardt streckenweise sehr gut und hätte durchaus Chancen gehabt, etwas zählbares mitzunehmen.

Der Auftakt zum Doppelspieltag fand am Freitagabend in Brünnau statt. Beim bisher ungeschlagenen Tabellenführer galt die Devise, tief und kompakt zu stehen und über Konter zum Erfolg zu kommen. Die ersten Minuten der Partie waren von einem ständigen hin und her geprägt, in denen sich beide Mannschaften als passsicher und spielfreudig präsentierten. In der Folge konnte aber vor allem Brünnau diesen Eindruck der Anfangsphase bestätigen.

Die Gastgeber kombinierten sich immer wieder vor das Tor von Abtswind/Feuerbach und konnten mehrmals aus guter Position abschließen. Thomas Klein oder die fehlende Präzision der Schützen verhinderten jedoch den Führungstreffer. Die größte Chance der Gäste hatte in der 40. Spielminute Velibor Teofilovic, als er mit einem Kopfball aus zehn Metern Entfernung nur knapp das Gehäuse verfehlte.

Auch in der zweiten Halbzeit kämpfte die Dritte weiter geschlossen und verhinderte mit gemeinsamen Kräften ein Gegentor. Doch gerade in der Phase in der die Heimelf in Ermangelung eines Tores nervös zu werden schien, gelang ihnen der ersehnte Treffer. Sebastian Ross setzte sich auf der linken Seite durch und traf mit einem flachen, satten Schuss ins kurze Eck.

Als Antwort darauf ging Abtswind/Feuerbach dann mehr Risiko ein und stellte von Vierer- auf Dreierkette um. Dadurch konnte man nun mehr Druck machen. Es erhöhte aber auch die Anfälligkeit für Konter. Das Spiel blieb bis kurz vor Ende spannend, da erst drei Minuten vor dem Ende das 2:0 für Brünnau die Entscheidung markierte.

Die dritte Mannschaft präsentiere sich gegen

den Tabellenprimus als hartnäckiger Gegner und konnte das Spiel lange spannend halten. Mit etwas Glück wäre vielleicht ein Punkt drin gewesen, doch letztendlich setzte sich Brünnau verdient durch.

Am Sonntag gastierte dann die zweite Mannschaft aus Oberschwarzach in Feuerbach. Die Personalsituation bei Abtswind/Feuerbach war dabei, wie schon am Freitag, angespannt. Oberschwarzach übernahm von Beginn an das Zepter der Partie und agierte kombinationssicher und mit viel Tempo nach vorne. Der Defensivverbund der Heimelf konnte dies in der Anfangsphase jedoch entschärfen.

Abtswind/Feuerbach verpasste es, bei zwei guten Chancen in Führung zu gehen und bekam nach einem Foul an Marc Köhler keinen Elfmeter zugesprochen. Das wurde dann schmerzlich bestraft, als Oberschwarzach innerhalb von zehn Minuten drei Treffer erzielte. Beim ersten führte eine Hereingabe von der linken Seite, die scharf in die Mitte gespielt wurde, zum Erfolg. Das zweite fiel aus abseitsverdächtiger Position und das dritte durch einen von Maximilian Beyer verursachten Foulelfmeter.

In der zweiten Hälfte nahmen die Gäste dann zeitweise das Tempo aus der Partie, was zu weiteren guten Chancen für Karsten Krauss und Alexander Becker führte. Der Anschlusstreffer blieb jedoch aus, wodurch auch keine Spannung mehr aufkam. Oberschwarzach konnte dann noch auf 4:0 erhöhen.

Auch im zweiten Spiel des Wochenendes verlor die dritte Mannschaft verdient. Zehn Minuten Tiefschlaf führten zu einem Rückstand, der nur noch bei optimaler Chancenverwertung aufzuholen gewesen wäre. So lautet das Fazit des Wochenendes, dass die Mannschaft miteinander kämpft und die Moral passt, es aber momentan an den spielerischen Möglichkeiten mangelt um Spiele gegen Tabellenführer und Tabellenzweite zu gewinnen.

Maximilian Beyer

## In einem Monat zum Trainerschein

### Ausbildung zum Übungsleiter im Nachwuchsbereich

#### Schulungsangebote der Bayerischen Sportjugend

Die Bayerische Sportjugend, die Nachwuchsorganisation des Bayerischen Landessport-Verbands, bietet auch in diesem Jahr Übungsleiter-Ausbildungen für breitensportlich- und praxisorientierte Interessierte an. Hierbei werden vielfältige Inhalte vermittelt, die den Teilnehmern ein breites Spektrum an Sportarten und sportrelevanten Themen näherbringen.

#### Übungsleiter C Breitensport (Kinder und Jugendliche)

Mit der 125 Unterrichtseinheiten umfassenden Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport (Kinder und Jugendliche) erwirbt man eine erste Lizenzstufe der vom Bayerischen Landessport-Verband (BLSV) angebotenen Ausbildungen. Teilnehmer müssen Mitglied in einem dem BLSV angeschlossenen Verein sein, das 16. Lebensjahr vollendet haben und voll sporttauglich sein.

Weiterhin sind ausreichende Fertigkeiten im Schwimmen notwendig. Erforderlich für die Ausstellung der Lizenz ist außerdem der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses, der nicht älter als zwei Jahre sein darf. Dieser kann auch im Rahmen der Ausbildung kostenfrei erworben werden.

Die Anmeldung zum Übungsleiterlehrgang erfolgt online über [www.blsv-qualinet.de](http://www.blsv-qualinet.de).

Der Preis beträgt für BLSV-Mitglieder 180 Euro; Frühbucher zahlen 160 Euro.

Der Kurs findet in Iphofen an folgenden Tagen statt: 30. April, 1. Mai, 5. bis 8. Mai, 14. bis 16. Mai, 20. bis 23. Mai, 26. Mai 2016.

#### Übungsleiter B Sport im Elementarbereich

Für Übungsleiter, die die erste Lizenzstufe absolviert und Praxiserfahrung mit Kindern im Elementarbereich im Sportverein gesammelt haben, dient die Qualifizierung zum Übungsleiter B Sport im Elementarbereich auf der zweiten Lizenzstufe. Zugelassen sind auch Erzieher ohne erste Lizenzstufe. Inhalte der Ausbildung sind unter anderem das Lernverhalten von Kindern, Erziehungsstile und methodische Lehrverfahren, Spielverhalten und Belastbarkeit von Kindern, sportmotorische Entwicklung, Psychomotorik, Grundlagen frühkindlicher Bewegungserziehung, Aufsichtspflicht und Haftung sowie Versicherungsfragen.

Die Anmeldung erfolgt online über [www.blsv-qualinet.de](http://www.blsv-qualinet.de).

Der Preis beträgt für BLSV-Mitglieder 135 Euro; Frühbucher zahlen 120 Euro. Die Kosten für Nichtmitglieder liegen bei 180 Euro; für Frühbucher bei 150 Euro.

Die Ausbildung findet vom 8. bis 16. Oktober 2016 in Würzburg statt.



# Das DFB-Mobil macht Station beim TSV Abtswind

## Fortbildung für Nachwuchstrainer und Juniorenspieler

### Demotraining der U11 und U9 am 13. April um 17 Uhr in Castell

Großer Spaß für den Nachwuchs, ein lehrreicher Vortrag für die Trainer und Betreuer: Am Mittwoch, 13. April, bekommen die U11- und U9-Junioren des TSV Abtswind Besuch vom Deutschen Fußball-Bund (DFB). Es handelt sich um das Projekt „DFB-Mobil“. Beginn ist um 17 Uhr auf dem Sportplatz in Castell.

Wie wecke ich Begeisterung im Kinder- und Jugendtraining? Wie kann mein Verein auf den demographischen Wandel reagieren und die damit zusammenhängende Integration im Fußballsport vorantreiben? Der Deutsche Fußball-Bund hilft seinen Vereinen, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern. Seit Ende Mai 2009 sind 30 Fahrzeuge, gesteuert von 300 DFB-Mitarbeitern, in ganz Deutschland auf großer Tour. In Bayern sind allein vier Mobile unterwegs.

Seitdem wurden bereits über 19.000 Veranstaltungen durchgeführt, in denen mehr als 900.000 Menschen – davon knapp 135.000 Trainerinnen und Trainer sowie 12.000 Lehrerinnen und Lehrer – erreicht wurden. Die 30 DFB-Mobile sind jeden Tag im Einsatz und kommen direkt zu den Fußballvereinen und den Grundschulen. Jährlich finden rund 3.600 Veranstaltungen statt, um die Basis des Fußballs fortzubilden.

Mit seinen Fahrzeugen – bis unters Dach vollgepackte Kleintransporter – fährt der DFB bis an die Eingangstür der Vereinsheime. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische

**Lehrreiche Hilfestellung:** Wenn das DFB-Mobil am Fußballplatz vorfährt, gibt es einiges zu erfahren, wie im vergangenen Jahr für die Abtswinder U15.

Tipps zu geben. Alle Vereinsmitarbeiter werden zudem über aktuelle Themen informiert.

DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann zeigt sich sehr erfreut: „Es ist schön zu sehen, dass das DFB-Mobil auch weiterhin so gut bei den Vereinen ankommt. Es hat sich als Einstieg in weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen absolut bewährt.“ Bei einem DFB-Mobil-Besuch führen lizenzierte Trainer ein Demonstrationstraining durch und informieren Vereine und Grundschulen über weitere Bildungsangebote sowie über Zukunftsthemen des Fußballs. Nach dem Training folgt stets der Theorie Teil, in dem die Trainingsinhalte vertieft werden. Außerdem erfahren die Vereinstrainer und Betreuer weitere interessante Neuigkeiten über die Grundsätze im Kinder- und Jugendtraining sowie über Qualifizierungsmöglichkeiten für Jugendtrainer.

Nachdem im vergangenen Jahr die U15-Junioren des TSV Abtswind in den Genuss der Schulungseinheit kamen, sind diesmal die Mannschaften der Altersklassen U11 und U9 an der Reihe.



## U19 Junioren\_SG Prichsenstadt/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Fatschenbrunn	13	11	1	1	23 : 6	17	28	●
2	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	12	8	0	4	21 : 14	7	21	●
3	(SG) TSV Prichsenstadt	13	6	3	4	13 : 18	-5	15	●
4	(SG) VfL Kleinlangheim	13	4	2	7	16 : 23	-7	10	●
5	(SG) SV Mönchstockheim	12	2	1	9	15 : 27	-12	7	●
6	(SG) SC Geusfeld	7	0	1	6	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
09.04.2016	14:30	(SG) SV Mönchstockheim	(SG) TSV Prichsenstadt	1:3
09.04.2016	16:00	(SG) VfL Kleinlangheim	(SG) SV Fatschenbrunn	0:2
09.04.2016		SPIELFREI		(SG) SG Rimbach/Lülsfeld

## U15 Junioren\_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Oberscheinfeld	9	9	0	0	62 : 3	59	27	●
2	(SG) SV Frankenwinheim	11	8	0	3	53 : 8	45	24	●
3	(SG) TSV Abtswind	9	7	1	1	39 : 8	31	22	●
4	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	11	6	0	5	24 : 29	-5	18	●
5	(SG) TSV Grettstadt	10	5	0	5	27 : 30	-3	15	●
6	(SG) SV Sommerach	11	4	1	6	20 : 30	-10	13	●
7	(SG) FC Fahr / VfL Volkach	11	3	1	7	13 : 27	-14	10	●
8	(SG) SC Geusfeld	9	2	2	5	12 : 42	-30	8	●
9	JFG Koltzheimer Gau	10	2	1	7	12 : 40	-28	7	●
10	JFG AltmainSchorn e.V. 2	9	1	0	8	6 : 51	-45	3	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
09.04.2016	12:30	(SG) SV Oberscheinfeld	(SG) TSV Grettstadt II	5:0
09.04.2016	13:00	JFG Koltzheimer Gau	(SG) SV Frankenwinheim	0:2
09.04.2016	14:00	(SG) FC Fahr / VfL Volkach	(SG) TSV Abtswind	3:3
09.04.2016	14:30	(SG) SV Sommerach	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	4:1

## U11 Junioren\_TSV Abtswind

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
09.04.2016	12:00	(SG) SV-DJK Unterspiesheim 3 o.W.	(SG) FC Donnersdorf	1:3
09.04.2016	13:00	TSV Abtswind o.W.	(SG) FC Eintracht Großlangheim	5:0
09.04.2016	13:00	FC Gerolzhofen	(SG) TSV Röttheim	7:5
10.04.2016		SPIELFREI		

## U9 Junioren\_SG TSV Abtswind

08.04.2016 18:00 SG FV 09 Sulzheim – SG TSV Abtswind 0 : 1

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Sommerach	13	9	3	1	23 : 4	19	17	↗
2	1.FC Fahr	11	9	2	0	19 : 8	11	17	↘
3	(SG) SV Frankenwinheim	13	10	1	2	29 : 8	21	16	↘
4	(SG) TSV Abtswind	12	8	2	2	14 : 10	4	13	●
5	(SG) SV Mönchstockheim	12	7	0	5	19 : 13	6	12	●
6	(SG) SC Ebrach 3	10	3	1	6	8 : 18	-10	6	●
7	(SG) SV Altenschönbach	12	1	1	10	4 : 32	-28	3	●
8	FC Gerolzhofen 2	11	3	1	7	2 : 25	-23	0	●
9	(SG) SC Ebrach 2	13	7	1	5	0 : 0	0	0	●
9	(SG) SV Frankenwinheim 2	12	0	0	12	0 : 0	0	0	●

Datum	Anstoß	Spieldpaarung	Ergeb.
08.04.2016	18:00	SV Sommerach	FC Gerolzhofen 2 3:0
08.04.2016	18:00	(SG) SV Altenschönbach	(SG) SC Ebrach 2 o.W. 1:2
08.04.2016	18:00	(SG) TSV Abtswind	SV Sommerach 2 o.W. 10:0
08.04.2016	18:30	(SG) SC Ebrach 3	FC Gerolzhofen 3 o.W. Abg.
09.04.2016	13:00	(SG) SV Frankenwinheim	(SG) SV Frankenwinheim 2 o.W. 7:1

# Ladies First

## Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
 Stämmbauersweg 8a  
 97355 Abtswind  
 Tel: 09383 / 6691  
 mobil: 0152 / 08311290  
 email: ladiesfirst@live.de  
 Termine nach Vereinbarung

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**

# 10 Jahre ...



97355 Abtswind  
Sternstraße 1



**Schornsteinbau  
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86  
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im  
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamine**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**